

CHECKLISTE ZULASSUNG KRAFTFAHRZEUG

BVM–BAYERISCHE VERSICHERUNGSMAKLER • Klepperstraße 19 • 83026 Rosenheim • 08031 58174-0 • info@b-vm.de • www.b-vm.de



Notwendige Dokumente für die Zulassung eines Kraftfahrzeugs

- Zulassungsbescheinigung Teil I und II (Kfz-Schein und Brief)
- TÜV-Bescheinigung und gültige AU (wenn notwendig)
- Personalausweis – gültig und aktuelle Adresse (auf diese Adresse wird zugelassen!)
Alternativ: Reisepass, ausländische Dokumente + Meldebestätigung
- Zulassungsvollmacht (wenn für Dritte zugelassen wird)
- SEPA-Mandat zwingend erforderlich; **VORAUSSETZUNG: KEINE STEUERRÜCKSTÄNDE**
- eVB Nr. von Versicherung (als Fax, Mail, SMS oder mündlich gültig) – ehem. Doppelkarte
- Nummernschild- und Terminreservierung nach Bedarf
- Firmenzulassung für: Einzelunternehmen: Gewerbeanmeldung
GmbH o.ä.: Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Personalausweis Geschäftsführer

Nach der Zulassung bitte unbedingt an BVM

- Kopie des KFZ Scheines (Teil I) an die Agentur senden
- Kilometerstand des Fahrzeuges ablesen

BEI FRAGEN ZUR KFZ-VERSICHERUNG & RECHTSSCHUTZ STEHEN WIR GERNE ZUR VERFÜGUNG!

VOLLMACHT FÜR DIE FAHRZEUGZULASSUNG

BVM-BAYERISCHE VERSICHERUNGSMAKLER • Klepperstraße 19 • 83026 Rosenheim • 08031 58174-0 • info@b-vm.de • www.b-vm.de

Hiermit bevollmächtigte(n) ich/wir (Halter/in):
Name, Vorname, Firma
PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.
Nur bei Selbständigen: Beruf/Gewerbe
Die nachfolgende Person/Firma (Bevollmächtigte(r)):
Name, Vorname, Firma
PLZ, Ort, Straße, Haus.-Nr.
Das nachstehend genannte Fahrzeug auf meinen/unseren Namen zuzulassen und die Fahrzeugpapiere in Empfang zu nehmen
Fahrzeugart, Hersteller, Fahrzeug-Ident-Nr.

Als Nachweis der persönlichen Daten lege ich bei:

- Gültigen Personalausweis Gültigen Reisepass
 Handelsregisterauszug / Gewerbeanmeldung

Das Fahrzeug wird verwendet als:

- Selbstfahrer-
vermietfahrzeug Taxi Mietwagen Linienbus Schüler/Behinderten-
beförderung Fahrten für/durch
Kindergartenträger

Steuerbefreiung wird beantragt: ja nein Bitte gesonderten Vordruck ausfüllen und beilegen

Ort, Datum	Unterschrift des Fahrzeughalters / Fahrzeughalterin
------------	---

Bei Minderjährigen: Einwilligung	
Als gesetzlicher Vertreter (Erziehungsberechtigte/Vormund/Betreuer) bin ich/sind wir mit der Zulassung einverstanden.	
Unterschrift Vater / Vormund, Betreuer	Unterschrift Mutter

Teilnahmeerklärung zum Lastschriftinzugsverfahren (SEPA-Lastschriftmandat)

(gilt nur für die Kfz-Steuer ab dem Tag der Zulassung des Kraftfahrzeuges)

- Das Mandat zum Lastschritteinzug für die zu entrichtende Kraftfahrzeugsteuer ist als Anlage beigelegt (Achtung: Vorlage nur im Original!)
 Bescheinigung, dass auf das Lastschriftverfahren wegen einer erheblichen Härte oder anderer Regelungen verzichtet wird, liegt bei
 Bescheinigung, dass gegen die Zulassung keine kraftfahrzeugsteuerrechtliche Bedenken bestehen, liegt bei

Einverständniserklärung:

Ich/Wir erkläre(n) mein/unser Einverständnis, dass der bevollmächtigten Person meine/unsere kraftfahrzeugsteuerrechtlichen Verhältnisse (mögliche Steuerrückstände) bekannt gegeben werden dürfen. Die Vollmacht umfasst auch die Entgegennahme einer Aufstellung der Kfz-Steuerrückstände. Sie gilt entsprechend für die Bekanntgabe von Gebührenrückständen.

Ort, Datum	Unterschrift Halter/in
------------	------------------------

SEPA LASTSCHRIFTMANDAT KRAFTFAHRZEUGSTEUER

BVM—BAYERISCHE VERSICHERUNGSMAKLER • Klepperstraße 19 • 83026 Rosenheim • 08031 58174-0 • info@b-vm.de • www.b-vm.de

An das
Hauptzollamt Augsburg
Postfach 10 17 65
86007 Augsburg

Ich ermächtige die unten genannte Zahlungsempfängerin, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der unten genannten Zahlungsempfängerin auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs, die grundsätzlich 14-tägige Frist für die Information vor Einzug einer fälligen Zahlung auf einen Tag vor Belastung verkürzt wird.

Zudem gelten folgende Regelungen:

- Die Vorabinformation über den Einzug einer fälligen Zahlung erfolgt durch den an die/den Halter/in gerichteten Steuerbescheid. Hierbei werden Zahlungsbetrag, Zeitpunkt der Fälligkeit der Zahlung sowie die u.g. Gläubiger-Identifikationsnummern mitgeteilt. Die Mandatsreferenznummer wird im Steuerbescheid oder in einem gesonderten Schreiben mitgeteilt.
- In dem Falle, dass die/der Girokontoinhaber/in nicht identisch mit der/dem Halter/in ist, obliegt es der/dem Halter/in die/den Girokontoinhaber/in über die mitgeteilte Information in Kenntnis zu setzen.
- In dem Falle, dass die/der Girokontoinhaber/in identisch mit der/dem Halter/in ist, wird die u.g. Bankverbindung auch im Falle einer Steuererstattung verwendet. (Hinweis: Sofern Sie mit der vorstehenden Regelung zur Steuererstattung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte nach Erteilung des Steuerbescheids an Ihr zuständiges Hauptzollamt.)

Zahlungsempfängerin S07 Gläubiger-Identifikationsnummer:

Girokontoinhaber/in S01

S02

S03

S04

Kontoverbindung S05 Girokontoinhaber/in

Hinweis: Die Angabe des BIC ist nur erforderlich, wenn Ihre IBAN mit der Zeichenfolge "MC", "SM" oder "CH" beginnt.

S06

S13

Name der Halterin / S24 des Halters

Zulassungsdaten S25 S26

Erklärung der Halterin/ des Halters Ich werde die/den o.g. Girokontoinhaber/in nach Eingang des Steuerbescheides über die für den Einzug mitgeteilten Informationen in Kenntnis setzen.

Ich erkläre mich einverstanden, dass die o.g. Bankverbindung auch im Falle einer Steuererstattung verwendet werden kann. (Hinweis: Sofern Sie mit der vorstehenden Erklärung zur Steuererstattung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte nach Erteilung des Steuerbescheids an Ihr zuständiges Hauptzollamt.)

Unterschrift der Halterin/ des Halters (nur erforderlich soweit Girokontoinhaber/in und Halter/in nicht identisch sind)